

# Süßes aus dem hohen Norden

**MZ-WEIHNACHTSSERIE** Leena Reinsalo aus Finnland vertreibt leckere Honigsorten aus ihrer Heimat.

VON CHRISTIAN KATTNER

DESSAU/MZ - Vielen Besuchern des Dessauer Adventsmarktes dürfte er bereits aufgefallen sein: Der kleine Stand mit der jungen Frau im traditionellen lappländischen Kostüm. „Normalerweise trägt man das in Blau, aber zu Weihnachten ist das Kostüm Rot“, berichtet Leena Reinsalo.

Die 20-jährige Finnin bietet in der Muldestadt Köstlichkeiten aus ihrem Heimatland an, aber nicht etwa Wodka, sondern leckeren Bienenhonig. Nachdem sie ihr Abitur gemacht hatte, ging sie zunächst für ein Jahr nach Luxemburg. Nun suchte sie vor dem Beginn ihres Studiums einen Job und wurde im Internet fündig. Ein Anbieter arktischer Honigsorten suchte Verkäufer für seine Stände auf deutschen Weihnachtsmärkten. Insgesamt 30 Stellen hatte das Familienunternehmen aus Sahamäentie ausgeschrieben. Leena Reinsalo wurde genommen und landete in Dessau.

## GESCHENKEMACHER



9

Leena Reinsalo  
Honig-Expertin

Und so wohnt sie seit Ende November in einer Pension in Dessau-Nord und nimmt allmorgendlich ihren zehnmütigen Fußmarsch zum Marktplatz in Angriff. Mit der winterlichen Kälte hat sie dabei

kein Problem: „In Finnland ist es jetzt viel kälter“, erzählt Reinsalo, „nur bleibe ich da nicht zehn Stunden am Stück draußen.“

„Einige Leute kenne ich schon, die kommen jeden Tag.“

*Leena Reinsalo  
Honigverkäuferin aus Finnland*

Früh morgens um zehn öffnet sie ihren kleine Verkaufstand und bietet dabei köstlichen Honig an. Und kann dabei eine große Produktpalette präsentieren. Insgesamt 17 verschiedene Sorten stehen zur Verkostung und natürlich zum Verkauf bereit. Wem das noch nicht genug ist, kann zusätzlich aus aromatisierten Kompositionen, die klangvolle Namen wie „Vaters Honigtraum“ oder „Winterfrische“ tragen, wählen. „Das sind neben Lapplands Taigahonig die beliebtesten Sorten“, hat die junge Finnin gemerkt.

In der Schule hatte sie bis zu ihrem Abschluss Deutschunterricht, die Verständigung mit den Kunden funktioniert deshalb ohne Probleme. Viele Dessauer bleiben stehen und probieren. „Der Honig ist wirklich sehr lecker“, gestand auch Hartmut Völker. Diesmal nahm er noch keinen Honig mit nach Hause. „Aber ich komme wieder“, versprach er. Und damit ist er nicht der Einzige: „Einige Leute kenne ich schon“, lächelt Leena Reinsalo, „die kommen jeden Tag.“

In ihrer Heimat gibt es ebenfalls



Bei Leena Reinsalo gibt es auf dem Dessauer Weihnachtsmarkt Honig aus Finnland.

FOTO: LUTZ SEBASTIAN

Weihnachtsmärkte, allerdings haben die nur an den Wochenenden offen. Honig ist in Finnland aber sehr beliebt: „Die Leute essen viel davon, ich habe ihn auch früher gelöffelt“, lächelt die 20-Jährige. Am 22. Dezember hat sie in Dessau ihren letzten Verkaufstag. Und da wird neben dem Honig auch noch etwas anderes aus Finnland verkauft: Die drei Rentierfelle, die die

Wand ihrer kleinen Hütte verziehen. „Danach fragen die Leute jetzt schon.“

Ihr Rückflug geht nur einen Tag später und damit rechtzeitig, um am heimischen Weihnachtsfest teilhaben zu können. „Da freut sich meine Mutter schon sehr drauf.“ Genau wie in Deutschland werden am Heiligen Abend die Geschenke verteilt. Nur an Nikolaus ist sie leer

ausgegangen. Das sei aber nicht schlimm, denn an diesem Tag gäbe es in Finnland keine Präsente. Im nächsten Jahr wird Reinsalo nicht auf dem Dessauer Weihnachtsmarkt stehen, dann steckt sie mitten in ihrem International-Business-Studium. Aber vielleicht steigt sie ja nach einem erfolgreichen Abschluss ins Honiggeschäft-Praxis hat sie ja schon gesammelt